Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 25

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

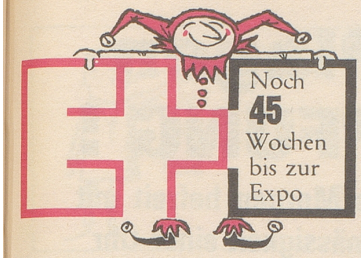
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Kommandant der Waadtländer Kantonspolizei bat sämtliche Kollegen in anderen Kantonen, ihm für die Verkehrsregelung während der Expo ein der Bevölkerungszahl ihres Kantons entsprechendes Kontingent Polizisten zur Verfügung zu stellen. Bereits sind Zusagen eingetroffen. Es werden während der Expo Polizeileute aus den übrigen Schweizer Kantonen in Lausanne den Verkehr regeln helfen, natürlich in ihren urtümlichen Uniformen.

Die Idee ist an und für sich zu begrüßen. Nur haben wir Mühe, uns einen fremden Automobilisten vorzustellen, der alle paar hundert Meter einen Mann in anderer Uniform begegnet und sich von ihm leiten läßt. Bis zuletzt wird er in jedem Briefträger, Feuerwehrmann, Sekuritaswächter, Hotelportier oder Genferseekapitän einen Verkehrspolizisten erkennen und von ihm Befehle erwarten!

Sonst können wir uns über die Zusammenarbeit bei der Interkantpol nur freuen. Der Landjäger aus dem Bergkanton wird sich in den Hügeln der Waadtländer Metropole zuhause fühlen, die Herren aus den paar übrigen Großstädten werden den Verkehrssalat, den sie aus eigenem Erleben kennen, in Lausanne auch nicht anders anrühren als zuhause, und die Gendarmen aus den idyllischen Hauptstädtchen kleinerer Kantone dürften sich darob ins Fäustchen lachen.

Ebenfalls kein Hindernis ist die Sprache. Die Expo-Besucher werden im Gegenteil froh sein, wenigstens von der Polizei in einer unserer Landessprachen und nicht in Schwäbisch, Steirisch, Kastilianisch, Griechisch oder Sizilianisch angeredet zu werden. Gerade der gemischten Expo-Verkehrspolizei müßte es gelingen, das von Auto Radio Svizzera begonnene Werk fortzusetzen im täglichen Straßenchaos. Für die Schlagfertigkeit hätten sie erst noch ein nützliches Instrument, das den Sprechern der Radiosendung natürlich fehlt: Den Gummiknüppel.

Bleiben die Einwohner der Waadt! Sie werden es kaum ertragen, von Genfer oder Berner Polizisten verwiesen zu werden, und wäre es auch in jenem sanften Ton, den wir alle von der Expo-Verkehrspolizei erwarten! Denn: Y en a point comme nous! Das gilt auch für die Hüter der öffentlichen Ordnung. Liberté et Patrie! Auf deutsch: Waadtländer dürfen nur von Waadtländern angeschnauzt werden! Dafür müssen wir anderen Schweizer Verständnis haben! In diesem Belang wären wir ebenso empfindlich! Es ist den Gast-Verkehrsdirigenten also der kluge Rat zu geben: «Wagen mit dem weiß-grünen VD-Schild sind den einheimischen Kollegen zu überlassen. Stürzt euch umso munterer auf eure eigenen Landsleute!»

Guy Vivraverra

Konzentration

auf engstem Raume, ist es bestimmt, wenn so ein Fußballmatch – samt Stehplatz und Tribünen sicher bald 10000 Quadratmeter – auf die 60 ×70 cm messende Mattscheibe des Fernseh-Apparates zusammengedrängt wird. Konzentration auf engstem Raume aber ist es auch, wenn die Tradition von Jahrhunderten und die Kunstfertigkeit von Generationen, auf die kleine Fläche eines herrlichen Orientteppichs zusammengedrängt werden. Und die größte Konzentration herrlicher Orientteppiche findet man bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.

Bitte weiter sagen

Was der Mensch
am Abend weiß,
nach des Tages
Sorgen,

macht ihm oft
die Stirne heiß,
doch reicht's nie
für morgen.

Mumenthaler

Staat und Vaterland

«Wenn wir vom teuren Staat reden, so denken wir an die grünen Steuerzettel; sprechen wir vom teuren Vaterland, dann denken wir an seine grünen Auen und Wälder.» (Karl Wick)

▪

Ueber die Redseligkeit der amerikanischen Bürokratie ärgert sich Senator Bill Widnall von New Jersey. «Das Vater unser», sagte er, «besteht aus 56 Wörtern; Lincolns historische Ansprache zu Gettysburg war 266 Wörter lang; aber eine neulich herausgekommene Regierungsverordnung über die Kohlpreise hat 26911 Wörter!»

▪

In der ehrwürdigen ‹Times› stand folgende Anzeige: «Zorniger junger Mann gesucht für Interventionen bei Behörden. Gut bezahlte Halbtagsbeschäftigung.» Dick

Le Favori

Bloc Hors d'œuvre truffé

LE FAVORI EXTRA in der Blockdose wird in Tranchen geschnitten. Der Gourmet geniesst LE FAVORI EXTRA auf belegten Brötchen oder als Delikatesse in seinem Hors d'œuvre. Er wird auch eine Tranche LE FAVORI EXTRA auf grilliertem Fleisch zu schätzen wissen.

Dose Fr. 4.20

Hero

der gute* Favori in der Dose

*von Hero!

Hero Fleischwaren Lenzburg

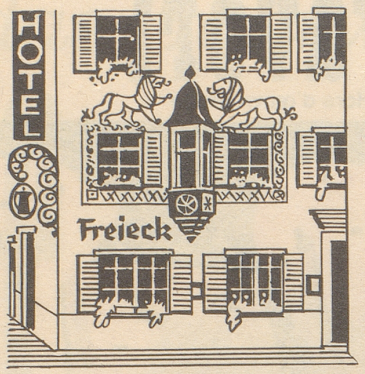
süffig und rassig

ohne Alkohol

MALTI

das Automobilisten-Bier

MALTI-Brauerei der OVA, Affoltern am Albis, Tel. 051/99 55 33



HOTEL

FREIECK CHUR

Reichsgasse 50

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Bad,
Toilette und Privat-WC
Telephon - Radio

F. Mazzoleni-Schmidt
Tel. 081 2 17 92
2 63 22

Rössli-Rädli vor züglich
nur im Hotel Rössli Flawil

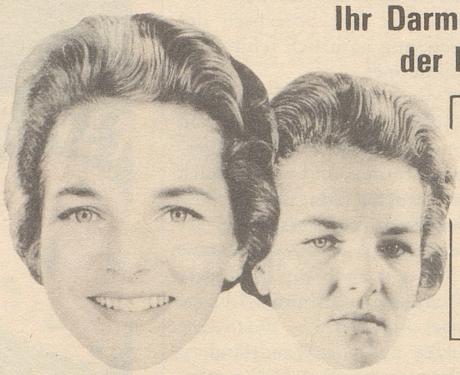
PIZOL Sommerferien Wintersport

Ein herrliches Touren- und Wandergebiet. 6 Bergseen. Erreichbar mit Kabinenbahnen und Sesselliften ab Bad Ragaz und Wangs. Rundreisebillette.

Prospekte durch die Verkehrsbüros Bad Ragaz und Wangs (Tel. 085 / 9 10 61 oder 8 04 97)

Vorbei die Plagen der VERSTOPFUNG !

Ihr Darm jeden Morgen befreit mit der Regelmässigkeit einer Uhr



DIE 7 PLAGEN DER VERSTOPFUNG

- Mühsamer Stuhl
- Hämorrhoiden
- Blähungen, Gase
- belegte Zunge, übler Mundgeruch
- Migräne, Neuralgien
- Nervosität, Schlaflosigkeit
- Hautausschläge, Furunkel.

Eine ärztlich erprobte Methode, die den Darm zur selbständigen Funktion anhält und von Abführmitteln entwöhnt

Besser als ein gewöhnliches Abführmittel, gibt der Darm-Anreger " Luvax " Ihrem Darm die Gewohnheit zurück, sich jeden Morgen mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu entleeren. Wie die Chefärzte mehrerer schweizerischer Heilstätten feststellen konnten, wurden durch die natürliche, progressive Wirkung dieser kleinen "Heilperlen" 90 von 100 Patienten endgültig von der Verstopfung befreit.*

Jede dieser Luvax " Perlen " enthält einen wertvollen Pflanzensamen, umgeben von Pflanzenschleim, mit der gemeinsamen Eigenschaft, im Darm bis zu 25-fachem Volumen aufzuquellen. Angeregt durch diese ausserordentliche Quellwirkung, die den Darm aber nie strapaziert, beginnt auch der trägste Darm wieder zu arbeiten und findet zuguterletzt die Gewohnheit wieder zu regelmässiger Entleerung, ohne Mithilfe irgend eines Abführmittels.

Zögern Sie keinen Tag länger ; beginnen Sie noch heute Ihre Luvax-Kur. Schon am ersten Tag gleich nach dem Aufstehen befreit sich der Darm. Ein Gefühl der Leichtigkeit entsteht, keine lästigen Blähungen ! Der Atem ist wieder frisch, die Zunge sauber. Die verstopfungsbedingte Migräne ist wie weggeblasen. Der gesunde ruhige Schlaf stellt sich wieder ein und das Blut entschlackt sich, so dass Bibeli und Furunkel nach und nach verschwinden. Besorgen Sie noch heute eine Packung Luvax und sagen Sie Ihrer Verstopfung adieu !

*** Schlussfolgerung der medizinischen Versuche :**

" Wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum, das die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt, und so manchen Patienten von seiner Abführmittel-Abhängigkeit zu befreien vermag" Dr. J.W., (Praxis Nr 6, 10.2.55).

LUVAX

Normalpackung Fr. 3.90; 2 1/2-fache Kurpackung Fr. 7.80. In Apotheken und Drogerien. Hergestellt in der Schweiz nach kanadischer Lizenz von Max Zeller Söhne A.G., Romanshorn.